

der ersten Auflage vor allem auf dem Gebiet der flammenlosen Verfahren, die in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen haben. Besonders erfreulich ist, daß in diesem Buch nicht nur auf die Bestimmung der einzelnen Elemente am Meßgerät eingegangen wird, sondern auch auf die Probenvorbereitung, in der häufig der größere Teil der analytischen Problematik steckt. Insgesamt ist dieses Buch für jeden zu empfehlen, der sich mit der AAS als Bestimmungsverfahren befaßt. Überdies handelt es sich hier um das bisher einzige Buch über dieses Thema, das in deutscher Sprache erschienen ist.

Reinhard Höhn [NB 318]

Elektrochemie I (taschentext 41). Von C. H. Hamann und W. Vielstich. Verlag Chemie, GmbH, Weinheim 1975. 1. Aufl., X, 192 S., 58 Abb., 18 Tab., brosch. DM 26.80.

Das vorliegende Buch aus der taschentext-Reihe behandelt die klassischen Gebiete der Elektrochemie, nämlich elektrolytische Leitfähigkeit, Elektrodenpotentiale vom thermodynamischen Standpunkt und die Verhältnisse an der Phasengrenze Elektrode/Elektrolyt (Modelle der elektrochemischen Doppelschicht). Es ist vor allem für Studierende gedacht, die das Thema in kompakter Form abgehandelt vorfinden.

Sehr nützlich ist der Hinweis auf numerische Größenordnungen, z. B. in der Leitfähigkeitstabelle S. 25.

Die verhältnismäßig ausführliche Diskussion von Flüssigkeitspotentialen, denen ein eigenes Kapitel gewidmet ist, ist zu begrüßen, da sie der Bedeutung dieser Größen bei exakten Potentialmessungen gerecht wird. Einfache Anwendungen von Leitfähigkeits- und Potentialmessungen werden gesondert behandelt. Die Elektrochemie in nichtwäßrigen Lösungsmitteln ist ebenfalls berücksichtigt worden.

Die Autoren legen auf klare Begriffsbestimmung Wert; dieses Vorhaben ist ihnen gut gelungen. In diesem Zusammenhang sollte aber die Definition eines Ionenleiters auf S. 6, die mehr dem Sonderfall entspricht, überprüft werden. Die einfache Beziehung $\lambda = F \cdot b$ zwischen Ionenäquivalentleitfähigkeit λ und Beweglichkeit b sollte möglichst am Anfang von Kapitel 2 eingeführt werden.

Qualität und Ausstattung des Buches sind so, daß man auf seinen zweiten Band, in dem modernere Gebiete wie Elektrodienetik, Batterien und Organische Elektrosynthesen behandelt werden, gespannt sein darf.

Fritz Beck [NB 319]

Mathematik für Naturwissenschaftler. Von H.-D. Försterling. Friedrich Vieweg & Sohn, Verlagsgesellschaft, Braunschweig 1975. 1. Aufl., 289 S., zahlr. Abb. u. Tab., Paperback DM 38.—.

Das Buch wendet sich an Studienanfänger der naturwissenschaftlichen Fächer. Es vermittelt darüber hinaus jedem, der es ernsthaft durcharbeitet, das theoretische Handwerkszeug für viele naturwissenschaftliche Probleme.

Etwa ein Drittel des Umfangs machen die Übungsaufgaben und die Anleitungen zu ihrer Lösung aus. Die Aufgabenstellung ist aus dem Text entwickelt und – wo immer möglich – durch graphische Darstellung unterstützt. Die Beispiele sind einfach gewählt und stammen aus allen Gebieten der Chemie und der Physik. Großen Wert wird jeweils dem Rechnen mit realen Meßgrößen, also mit fehler- oder dimensionsbehafteten Daten beigemessen. Dies erleichtert die Anwendung des Dargebotenen auf praktische Probleme. (Allerdings erscheint die Dimensionsangabe in den graphischen Darstellungen etwas unglücklich.) Zweckentsprechend ist die anschauliche Einführung der Begriffe und Definitionen. Besonders gefällt die zeitgemäße Einstellung des Autors zu den Hilfsmitteln, die dem Naturwissenschaftler zunehmend zur Verfügung stehen: Computerprotokolle, Diagramme vom xy-Schreiber, etc. werden zwanglos verwendet. Der Wert der analytischen Methode der Lösung eines Problems wird betont. Sie erlaubt dem Anwender eine schnelle Überprüfung seiner Überlegungen mit Taschen- und Tischrechnern. Auch einfache numerische Methoden werden angegeben.

Kritische Anmerkungen zu diesem sachlich, didaktisch und drucktechnisch einwandfreien Studienbuch fallen schwer. Eher wünscht man sich eine ebenso verständlich gehaltene Darstellung beispielsweise der Vektorrechnung, der Fehlerrechnung und der mathematischen Statistik, da dieser Text sich auf die Eigenschaften von Funktionen mit einer oder mehreren Variablen beschränkt. Hoffentlich steht der Verbreitung dieses ansprechenden Buches nicht sein Preis im Wege.

Gerhard Bozler [NB 324]

Neuerscheinungen

Die im folgenden angezeigten Bücher sind der Redaktion zugesandt worden. Nur für einen Teil dieser Werke können Rezensionen erscheinen, da die Seitenzahl, die für den Abdruck von Buchbesprechungen zur Verfügung steht, begrenzt ist.

Experimentelle Einführung in Grundlagen und Methoden der Chemie. Von E. J. Slowinski, W. L. Masterton und W. C. Wolsey. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1975. VIII, 325 S., geh. DM 29.80.

Organic Chemistry Series Two. Herausgegeben von D. H. Hey. Vol. 5: Alicyclic Compounds. Herausgegeben von D. Ginsburg. Aus der Reihe „International Review of Science“. Butterworths, London 1976. 431 S., geb. £ 13.45.

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: D-6940 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 140 36, Telex 465516 vchwh d.

© Verlag Chemie, GmbH, D-6940 Weinheim, 1976. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wissenschaft GmbH, Großer Hirschgraben 17/21, Frankfurt a. M. 1. von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dr. Helmut Grunewald, Weinheim. – Anzeigenleitung: H. Both, verantwortlich für den Anzeigenteil: R. J. Roth, Weinheim. – Verlag Chemie, GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), Pappelallee 3, D-6940 Weinheim. Telefon (06201) 140 31, Telex 465516 vchwh d. – Satz, Druck und Bindung: Zechnersche Buchdruckerei, Speyer/Rhein.